

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 02.12.2025

Öffentlicher Teil

TOP 8.2. Verkehrsuntersuchung Kreuzung Altenhagener Brücke

0924/2025

Vorberatung

ungeändert beschlossen

Hinweis der Schriftführung:

Die PowerPoint-Präsentation zur Vorlage ist als **Anlage III** Bestandteil der Niederschrift.

Herr Alexander führt anhand einer Präsentation in die Vorlage ein.

Herr Fischer bedankt sich für die äußerst gelungene und informative Präsentation und darüber hinaus, für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht Herrn Alexander für seine neue berufliche Herausforderung alles Gute.

Frau Buchholz fragt nach, ob sich der Rückbau der Ebene 2 ebenfalls auf die Arbeitsamt-Rampe erstreckt. Weiter möchte sie wissen, ob es möglich ist, direkt mit dem Neubau der Rampe zu beginnen. Ebenso hält sie die zwei Linksabbieger-Spuren in Richtung Haspe für überflüssig. Hier bildet sich immer wieder ein Rückstau.

Herr Alexander klärt auf, dass die Ebene 2 in keinerlei Zusammenhang mit anderen Bauwerken steht und somit in erster Priorität zurückgebaut wird. Die Rampe selbst ist baulich verbunden mit der Stützwand und einem weiteren Bauwerk. Bei einem Rückbau der Rampe verändert sich somit die statische Belastung. Nach dem Rückbau der Ebene 2 beschäftigt man sich mit den temporären Verkehrslösungen auf den freigewordenen Flächen. Hierzu wird es Aussagen spätestens zum Anfang nächsten Jahres geben.

Auch **Herr Junge** bedankt sich für die ausführliche und doch leicht verständliche Vorlage. Er ist ein früher Verfechter der neuen Rampe, lenkt allerdings das Augenmerk auf ein LKW-Durchfahrts-Verbot in diesem Bereich.

Frau Freund empfindet es ebenfalls als ein gelungenes Konzept. Sie bittet darum, sich den Anwohnern nördlich des Märkischen Ringes anzunehmen. Dort erfolgt in den Straßen Alsenstraße und Wittekindstraße vermehrt ein unerlaubtes Linksabbiege in Richtung Höing. In der Vergangenheit befanden sich in diesem Bereich Sackgassen-Schilder, die allerdings abmontiert wurden. Hier wäre eine erneute Beschilderung hilfreiche.

Herr Alexander sagt Frau Freund die Überprüfung des vorgetragenen Sachverhalts zu.

Herr Purps bedankt sich ebenfalls für die geleistete Arbeit bei Herrn Alexander, zeigt sich jedoch verwundert über den Zeitansatz, den das Projekt bedarf.

Herr Alexander stützt diesen Zeitansatz auf Erfahrungswerte, die sowohl er, als auch der Wirtschaftsbetrieb Hagen gesammelt haben. Verbindliche Aussagen zur Dauer der Baumaßnahmen können derzeit allerdings nicht gemacht werden.

Herr Keune ergänzt, dass z. B. in der Leistungsphase II, Zeit benötigt wird für die Antragseinreichung, Bewilligung und Vergabe. Zudem sind auch noch andere Baumaßnahmen im Stadtgebiet abzuarbeiten und auf dieses Projekt abzustimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt, die Variante 3 der „Verkehrsuntersuchung Kreuzung Altenhagener Brücke“ als verkehrliche Lösung nach dem Rückbau der Brücke Ebene 2 sowie im Anschluss weiterer Ingenieurbauwerke in diesem Bereich, zur Förderung bei der Bezirksregierung Arnsberg einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
AfD	4		
SPD	1		

Bündnis 90/Die Grünen	2		
Linke/HAK	2		
FDP	1		
Hagen Aktiv	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Anlage 1 PPP Verkehrsuntersuchung Kreuzung Altenhagener Brücke